

30 Jahre Präparierkurse im Institut für Anatomie der Charité

Autor: Prof. Dr. Hans Behrbohm

Am 20. und 21. April 2018 findet die Fortbildungsveranstaltung „Nose, Sinus & Implants“ bereits zum fünften Mal erneut als interdisziplinärer Humanpräparate-Kurs in der Charité Berlin statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen umfangreiche Übungen am Humanpräparat, denen jeweils eine theoretische Einführung vorausgeht.



Abb. 1: Die Teilnehmer des Humanpräparate-Kurses beim IV. Nose, Sinus & Implants in Aktion.

Abb. 2: Prof. Dr. Hans Behrbohm (l.) und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc., demonstrieren einen endoskopischen Live-Eingriff am Humanpräparat.

Tempora mutantur, nos et mutamur in illis. Die Welt hat sich verändert und auch wir haben uns verändert – in der Zeit. „Dem Leben auf der Spur“ ist der Titel der aktuellen Dauerausstellung im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité. Sie zeigt, wie die Medizin in verschiedenen Epochen in das Leben der Menschen eingriff. Darüber hinaus macht sie die Entwicklung der Wissenschaft erlebbar. Auch an unseren Kursen wird das über einen solchen Zeitraum deutlich, besonders im Zeitalter der evidenzbasierten Medizin. Im Institut für Anatomie der Charité haben wir vor dreißig Jahren begonnen, uns mit den Grundlagen der endoskopischen Mikrochirurgie praktisch zu beschäftigen. Wir waren fasziniert von der neuen Philosophie einer struktur- und schleimhauterhaltenden Mikrochirurgie, einer bunten Welt endoskopischer Bilder und der neuen Sicht auf die Dinge. Ein diagnostisches Konzept hat uns gezeigt, neu zu sehen, und

später die ganze Chirurgie verändert. Technische Innovationen, wie Navigations- und Shaversysteme, neue Instrumente und Winkeloptiken haben dazu beigetragen, dass unsere Operationen immer genauer, weniger invasiv und besser wurden.

Fachgebiete wachsen zusammen

Wenn wir uns heute auf den Kursen Nose, Sinus & Implants umblicken, dann haben sich die Inhalte und Diskussionen verändert. Sie betreffen nicht mehr nur die traditionelle HNO, sondern die Fachgebiete Zahnmedizin und Implantologie, Neurochirurgie, Plastische Chirurgie und Dermatologie. Neben den Kursen hat sich auch unser klinischer Alltag verändert. Die Kieferhöhle wurde durch den Sinuslift und die damit verbundenen Probleme zur interdisziplinären Begegnungsstätte zwischen Zahnmedizin und HNO.



Abb. 3



Abb. 4

Den Horizont der vorderen Schädelbasis haben wir in der endoskopischen Mikrochirurgie inzwischen überschritten. Mit der Rhino-Neurochirurgie sind neue Therapieoptionen bei Erkrankungen des Zentralnervensystems entstanden. Die stark gewachsene Zahl von malignen Hauttumoren der Kopf-Hals-Region hat uns in den letzten Jahren vor neue Herausforderungen gestellt, und die Rekonstruktion von Defekten im Gesicht mit verschiedenen Lappentechniken ist ein Themenschwerpunkt geworden. Die Präparation des SMAS (superficial musculoaponeurotic system) unter der Anleitung ausgewiesener Plastischer Chirurgen hat sich während der letzten Kurse als interessantes Highlight für die Teilnehmer erwiesen und wird auch 2018 im Programm sein. Es ist eine Voraussetzung für die Facelift- und Speicheldrüsenchirurgie. Im nächsten Jahr steht die offene Rhinoplastik auf dem Programm der Präparierübungen (Zugang, Graft- und Nahttechniken).

Neue Wege gehen

Das Konzept unserer Kurse hat sich bewährt und als richtig erwiesen. Als Pioniere sind wir aufgebrochen, die Grenzgebiete der Fachdisziplinen zu erkunden und Barrieren abzubauen. Unser Vorteil war die völlige Unabhängigkeit von Fachgesellschaften und Dogmen. Dadurch konnten wir Freiräume erschließen, eigene Wege gehen und neue Brücken bauen. Wesentliches Anliegen unserer Kurse waren und sind besonders die Weiterbildung und der Dialog mit unseren Kollegen und Kooperationspartnern. Dabei haben uns die Charité, Frau Dr. h.c. mult. Sybill Storz und die OEMUS MEDIA AG in besonderer Weise unter-

stützt. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Referenten und Teilnehmer ausdrücklich.

Die Tradition wird fortgeführt

In einer Zeitreise mit vielen Dokumenten aus vergangenen Tagen wollen wir den gemeinsamen Weg zusammen mit Ihnen Revue passieren lassen und gleichermaßen zurück und nach vorn blicken. Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich zum fünften Kurs „Nose, Sinus & Implants“ und zum Festvortrag am 20. und 21. April 2018 nach Berlin ein.

Abb. 3: Als Highlight der Veranstaltung können die Kursteilnehmer anatomische Übungen an den Humanpräparaten durchführen.

Abb. 4: Prof. Dr. Klaus Vogt und Nora Schmidt, Assistenzärztin der HNO-Abteilung in der Park-Klinik Weißensee, im Sternsaal des Instituts für Anatomie während des Präparierkurses „Nose, Sinus & Implants“ 2016.

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.noseandsinus.info

Infos zum Autor



Online-Anmeldung

